

„Das Denkmal muss erhalten werden“

VÖLKI-FÖRDERVEREIN dankt den Leipziger Stadtratsfraktionen für Unterstützung



Einfach ein Hingucker – auch zu Veranstaltungen wie dem Culture Festival 2022: Das Völkerschlachtdenkmal. Foto: André Kempner

LEIPZIG. Mit einem großen Dankeschön hat sich der Förderverein Völkerschlachtdenkmal an die Fraktionen im Leipziger Stadtrat gewandt. Der Hintergrund: Mit einem erneuten Grundsatzbeschluss hat sich das

Stadtparlament im April wieder zu dem Denkmal bekannt – und neue Entwicklungsperspektiven eröffnet.

„Schwarz, überwuchert, zerschossen und bröckelnd – so sah das Völkerschlachtdenkmal in

den 1990er Jahren aus“, heißt es in dem Brief. Und damit habe sich die Frage gestellt: Wiesoll es nun weitergehen? „Man sollte einen Zaun drumrum machen und es einfach langsam zusammenrutschen lassen – kontrollierter Verfall. Eine Sanierung würde viel Geld kosten und das Geld wurde auch an anderen Stellen gebraucht. Stellen Sie sich vor, wie es heute dort aussehen würde.“

EIN ERNEUTES BEKENNTNIS ZU DEM WAHRZEICHEN

Heute weiß man – es kam anders. Mit der Leipziger Deklaration zum Völkerschlachtdenkmal. „Wir, die gewählten politischer Vertreter der Stadt Leipzig, erklären hiermit unseren Willen, das Völkerschlachtdenkmal als ein Wahrzeichen unserer Stadt weiterzuentwickeln“, heißt es im Stadtratsbeschluss vom 14. Juli 1999. Nun habe es der Stadtrat erneut getan: „Am 25. April 2024 verabschiedete der Stadtrat mit nur einer Gegenstimme einen neuen Grundsatzbeschluss zum Völkerschlachtdenkmal – das erneuerte Bekenntnis der Stadt zu ihrem Denkmal. Und das zu einem Zeitpunkt, der bedeutend ist: die Sanierung des Denkmals inklusive Außenanlagen ist abge-

schlossen. Aber ein Denkmal dieser Größe ist nie fertig. Wir treten in eine neue Phase – das Denkmal muss jetzt erhalten werden.“

EIN UMFASSENDER DANK

Mit diesen Worten bedankte sich Klaus-Michael Rohrwacher als erster Vorsitzender des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal – und im Namen des Vorstandes, des Kuratoriums und der Mitglieder, Stifter, Spender, Partner und Förderer – nicht nur bei den Fraktionen im Leipziger Stadtrat. Sondern auch bei der Verwaltung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „für diese neuerliche Bestätigung der Bedeutung und der Größe unseres Denkmals“ **.RED./JW**

Infos:

www.voelkerschlachtdenkmal.de